

MOTION von Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden) und Thomas Müller (EVP, Stäfa)

betreffend Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendforensik

Der Regierungsrat wird aufgefordert, dem Parlament eine Kreditvorlage für die Einrichtung eines Kompetenzzentrums für Kinder- und Jugendforensik vorzulegen.

Susanne Rihs-Lanz
Thomas Müller

Begründung:

Die Delinquenz bei Jugendlichen ist in der letzten Zeit markant angestiegen. Zwischen 1989 und 1998 hat die Rate bei den 12- bis 17-Jährigen um 300 Prozent zugenommen, bei den 18- bis 24-Jährigen um 52 Prozent. Alarmierend ist, dass ein grosser Teil dieser jugendlichen Straftäter dringend psychologisch oder psychiatrisch betreut werden sollten. Für sie gibt es aber im Kanton Zürich weder geeignete psychiatrische Kliniken noch ambulante Betreuungsmöglichkeiten noch eine Fachstelle, wo die Früherkennung und der Risiko- und Gefährlichkeitsaspekt abgeklärt werden könnte. Zwar besteht im Kanton ein Konzept für ein Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendforensik, welches aber aus Spargründen gestrichen werden musste. Im Wissen, dass bei guter Betreuung jugendliche Straftäter den richtigen Weg wieder finden, die Rückfallquote sinkt und die Kosten auf weite Sicht abnehmen, wäre es verantwortungslos, ein bestehendes, erfolgversprechendes Projekt nicht umzusetzen.